

Anzeiger

Breslauer Kreisblatt.

№ 8.

Breslau den 23. Februar

1856.

Giesmansdorfer Preßhese.

Bei dem Rückgang der Getreidepreise wird unsere Preßhese vom 1. Februar ab sowohl in der Fabrik, als in der Niederlage Breslau Carlsstraße Nr. 41 zu erniedrigten Preisen verkauft, welches hiermit den geehrten Abnehmern anzeigt:

Die Preßhese-Fabrik des Dominium Giesmansdorf bei Reisse.

Ein verheiratheter ehrlicher Lohngärtner, findet zum 1. April eine dienstliche Aufnahme auf der Scholtisei zu Niederhoff, bei Breslau.

Eine gebildete Gutsbesitzer-Wittve zu Breslau ist gewillt jederzeit Mädchen oder Knaben in Pension zu nehmen. Für männliche wie weibliche Aufsicht, so wie überhaupt für das moralische als physische Wohlfinden der Pensionäre wird bestens gesorgt werden. Es werden die billigsten Bedingungen gestellt. Auch kann, da der Sohn Referendar ist, im Hause Nachhülfe gegeben werden. Näheres ist zu erfahren durch portofreie briefliche Anfragen unter A. N. Z. poste restante Breslau.

Die Stammholz-Auction

in Seedorf bei Ober-Stephansdorf (Eisenbahn-Station Neumarkt) findet nun am 25. d. M. Morgens 10 Uhr bestimmt statt, und sollen dabei anstatt der Stammhölzer im „Schauer“ anderweit eine Partie zu Schiffsbauzwecken geeignete Eichen verkauft werden.

Ober-Stephansdorf den 19. Februar 1856. Die Güter-Direction.

Für meine Schmelzerei

Kaufe ich altes Zinn, Zink, Blei etc. und Asche von jedem Metall.

C. Dellen, am Rathhause Nr. 20 (Riemerzeile.)

Für Landwirth.

Wir empfehlen unser wohl assortirtes Lager von landwirthschaftlichen Sämereien, und Düngungsstoffen, worüber Preis-Courante, so wie Prospective über Mais-Cultur, Möhrenbau, Guano, Chili-Salpeter &c. bei unseren Herren Vertreter in der Provinz franco entgegengenommen werden können.

Von Amerikanischem Mais sind die Zufuhren unterwegs und werden bis Ende März hier eintreffen. Bei Bedarf bitten wir, uns resp. unseren Herren Vertreteru Ihre Bestellungen gefälligst so bald wie möglich aufgeben zu wollen.

Berlin den 30. Januar 1856.

J. F. Poppe & Comp.

Ich empfehle mich zur Annahme von Aufträgen einem geehrten landwirthschaftlichem Publikum auf's Angelegentlichste. Breslau, den 30. Januar 1856.

J. C. N. Scholtz,

Albrechtsstraße Nr. 18, der Königl. Regierung gegenüber

Anstellungs-Gesuch.

Ein verehrl. kinderloser Förster, welcher vor einigen Tagen seinen Posten, den er durch viele Jahre bekleidete, selbst und freiwillig aufgegeben hat, sucht bald oder Dstern neue Stellung. Derselbe hat sowohl in Königl. als Privat-Försten amtirt, besitzt vorzügliche Atteste über langjährige Dienstzeit, wie sie wohl selten ein Beamter aufzuweisen hat. Derselbe sucht eine Stelle als Förster, Fabrik-Beamter, Buchhalter im Kohlengeschäft. Rechnungsführer &c. und offerirt eine angemessene Kaution. Atteste sind einzusehen im Verforg.-Comptoir des Dekonom

J. Delavigne, Breitestr. Nr. 12 in Breslau.

Getaufte:

D. Bauergutsbesitzer Jungfer zu Groß-Tschansch S. Rich. Jul. Moriz Dito. D. Zimmereis. Preiler in Gabig S. Friedr. Wilh. Karl. D. Miethgärtner Vogt in Grätzken L. Mar. Ther.

Getraute:

Freiwillenbes. Drescher in Pöpelwitz mit Tgfr. Johanne Auguste Eleonore Suppelt.

Gestorben:

Inwohner Gottfried Schmolle in Pöpelwitz 47 J. Tagearbeiter Gottfr. Lache in Rosenthal

61 J. D. Tagearbeiter Pawelke in Rosenthal L. Anna, 4 Jahre.

Markt-Preis.

Breslau den 21. Februar 1856.

	feine,	mittel,	orb. Waare.
Weißer Weizen	125 bis 140	73 55	Sgr.
Gelber dito	121 — 130	76 53	"
Roggen	108 — 111	101 97	"
Gerste	73 — 75	68 65	"
Hafer	41 — 43	37 35	"